

Erledigt

BBOD nach Klonen auf SSD

Beitrag von „JARVIS1187“ vom 23. Januar 2019, 06:11

Hallo Leute!

Nach anfänglichen Problemen zwecks Grafik und Sound macht mir mein MacOS HS seit dem Klonen auf eine SSD einige Probleme und ich hoffe, dass ihr mir helfen könnt.

Vergangene Woche habe ich mir eine SanDisk SSD PLUS 120GB bestellt und von meiner HDD darauf geklont - soweit so gut.

Das System bootete nach Installation von Clover auch wieder und das auch deutlich schneller (ca. 15 statt 40s), ich konnte mit dem System sogar soweit weiterarbeiten.

Das große und nervige Problem ist jedoch, dass ich ständig einen BBOD bekomme, also die Oberfläche freezed und sich der wunderschöne Ball einfach dreht. Meist geht es nach ein paar Sekunden (meist 15-20) weg, Samstag ist mir der Rechner aber auch 2x eiskalt neugestartet. Während der Freezes leuchtet die HDD-LED an meinem Case praktisch dauerhaft, als würde er mit etwas zu kämpfen haben.

Ich habe daher auch schon das Klonen mehrfach wiederholt, weil ich dachte, dass dabei möglicherweise etwas schief gegangen sei: fehlanzeige!

Habe die SSD retouniert und einen Ersatz erhalten, bei dem sich auch nicht wirklich etwas geändert hat.

Nun habe ich die Partition der SSD gestern dann zu APFS konvertiert und auch das TRIM der SSD testweise deaktiviert. Das brachte (zumindest bis jetzt) zumindest ein bisschen was, jedoch ist das Problem noch nicht ganz verschwunden.

Habt ihr Ideen, was ich noch ausprobieren könnte?

Sofern ich von der HDD boote, habe ich diese Probleme nicht.

Die Aktivitätsanzeige kann ich leider auch nicht prüfen, da auch die sich nicht bewegt, wenn

das System gerade hängt.

Meinen Clover-Folder der EFI-Partition habe ich einfach mal direkt angehängen. Vielleicht findet sich da ja etwas für euch 🤔

Viele Grüße,

Chris

Edit: soeben wollte ich das Gerät ausschalten, was nicht möglich war, da der BBOD nicht mehr wegging. Klasse

Beitrag von „Sascha_77“ vom 23. Januar 2019, 06:49

Hört sich nach u.U. defekter SSD an. Wie meine Sandisk 120 GB gestorben ist verlief es ähnlich bis sie am Ende gar nichts mehr von sich gegeben hat.

Beitrag von „JARVIS1187“ vom 23. Januar 2019, 06:57

Die SSD ist nagelneu und es ist auch die Zweite binnen einer Woche, wie ich auch geschrieben habe.

Dass die defekt auch defekt ist, wage ich nun wirklich zu bezweifeln 🤔

Beitrag von „Sascha_77“ vom 23. Januar 2019, 07:06

Unwahrscheinlich, ja. Was passiert wenn du die SSD über USB bootest? Geht aber nur wenn du hfs+ verwendest. APFS geht über USB nicht zu booten.

Beitrag von „JARVIS1187“ vom 23. Januar 2019, 07:40

Das hatte ich mit der letzten geklonten Version versucht. Außer, dass ich dadurch keinen Webdriver aktiv hatte, das Selbe.

Beitrag von „Beppo68“ vom 23. Januar 2019, 10:09

Bei solchen Problemen schaue im mir gerne mal den SMART Status der Platten / SSDs an z.B. mit DriveDX. Wenn die SSD Probleme hat, sollte da was drinsehen...

Beitrag von „JARVIS1187“ vom 23. Januar 2019, 15:16

Wie gesagt, ist die SSD nagelneu. Die kam gestern an und wurde verbaut. Die erste hatte ich wegen dem Problem im Verdacht, defekt zu sein, zwei davon sind schon sehr unwahrscheinlich.

Ich schaue mir die SMART-Daten nachher nach der Arbeit aber mal an und schicke auch mal nen Screenshot her.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 23. Januar 2019, 15:19

Mal einen anderen SATA Port probiert?

Beitrag von „JARVIS1187“ vom 23. Januar 2019, 15:54

Bis auf die Ports am Marvell-Controller ja. Da wird die SSD mir in Clover leider nicht angezeigt - bzw keine der Geräte, die ich dort anschließe. (Soforn dafür jemand eine Lösung hat, bin ich dafür ebenfalls sehr dankbar!)

Ich habe auch verschiedene Kabel getestet und auch die Stromkabel gewechselt, da ich dachte, dass die SSD sich ggf. abschaltet, das Kabel einen wackelkontakt hat o.Ä.

Ich tippe daher meinerseits tatsächlich auf einen softwareseitigen Fehler.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 23. Januar 2019, 15:55

Dann installier das OS doch mal ganz frisch.

Beitrag von „JARVIS1187“ vom 23. Januar 2019, 15:56

*seufz

Das letzte Mal hat mich 4 Tage gekostet.

Aber ich werde es versuchen.

Hatte gehofft, dass es eine andere Möglichkeit gibt.

Beitrag von „Beppo68“ vom 23. Januar 2019, 16:35

Evtl. Firmware Update der SSD?

Wer hat die Partitionen auf der SSD erstellt? Evtl. Partition selbst erstellen und dann von HDD klonen.

Beim meinen Clone SSDs habe ich immer die Partitionen mit dem Festplattendienstprogramm erstellt und dann mit Carbon Copy Cloner die System Partition kopiert.

Beitrag von „JARVIS1187“ vom 23. Januar 2019, 17:25

FW-Update schau ich mir gerne an.

Die Partitionen wurden vom Dienstprogramm erstellt - von mir dann nur in APFS konvertiert.

Beitrag von „Beppo68“ vom 24. Januar 2019, 08:15

Nur um Sicher zu gehen, damit wir nicht aneinander vorbei schreiben...

Dienstprogramm == Festplattendienstprogramm?

Und warum hast du die SSD nicht gleich per APFS (GUID Mode) initialisiert?

Mit welcher Software hast du geklont?

Beitrag von „JARVIS1187“ vom 24. Januar 2019, 08:25

Also zuerst wegen DriveDX: der erkennt die SSD gar nicht. Ich bekomme meine Windows-SSD angezeigt, meine MacHDD und meine exFat-Platte. Zumindest weiß ich über Letztere, dass die bald den Bobbes hochheben wird.

HWMonitor zeigt mir die SSD aber mit an und ohne Fehler.

Dann zum letzten Post:

Ja ich meine das Festplattendienstprogramm.

Ich hatte MacOS ja auf die HDD installiert und dabei nicht im geringsten darüber nachgedacht, APFS zu verwenden. Das ist jetzt gerade mein erster Hackintosh bzw sind es auch meine ersten Erfahrungen mt MacOS.

Das Klonen habe ich mit dem Festplattendienstprogramm (vom Stick ins Setup gebootet und darüber das Tool aufgerufen) durchgeführt, dies erwartete dann offenbar ein vorbereitetes Medium, was ich dann mit HFS+ geliefert habe und danach ebenfalls mit dem Festplattendienstprogramm die Konvertierung durchgeführt.

Eine Neuinstallation (die ich direkt auf ein APFS-Volume durchführen würde), wie sie Sascha_77 vorgeschlagen hat, wäre bei mir auch frühestens Samstag möglich.

Ich hoffe bis dahin noch auf eine Lösung, die mir das erspart. Hatte beim ersten Mal nun schon so viel Aufwand alleine wegen dem Sound betreiben müssen...

Beitrag von „Arkturus“ vom 24. Januar 2019, 08:26

HDD auf SSD Klonen kann zu Problemem mit dem Alignment führen. Ich würde einen Clean Install mit vorigem Löschen über FDP und Wiederherstellung mit dem Installtionsassistenten oder später mit dem Migrationsassistenten versuchen. Wenn das Problem weiter besteht, schließt das wohl sehr auf Defekte.

Beitrag von „Beppo68“ vom 24. Januar 2019, 08:39

Genau wegen dem Alignmentproblem hatte ich so genau gefragt... Ich habe leider keine Ahnung, wie das FDP klont.... deshalb würde ich folgendes machen:

1. Das lauffähige macOS von HDD booten
 2. Die SSD mit dem FDP löschen (APFS, GUID Mode)
 3. Carbon Copy Cloner laden (die Testversion sollte 30 Tage funktionieren)
 4. Deine Systempartition mit CCC von HDD auf SSD klonen.
 5. Reboot mit boot auf die SSD und testen
 6. Wenn erfolgreich: EFI Ordner von HDD auf SSD kopieren und von SSD booten
-

Beitrag von „JARVIS1187“ vom 24. Januar 2019, 08:40

Werde ich heute Abend ausprobieren, das krieg ich zwischendurch gut hin! Danke schon mal!

Beitrag von „Arkturus“ vom 24. Januar 2019, 10:11

Es gibt tools, welcher das Alignment beim Klonen automatisch anpassen. OB CCC das macht, weiß ich nicht. Ich verwende diesen nicht und habe deshalb meinen (sicheren) Vorschlag dazu beschrieben.

Beitrag von „JARVIS1187“ vom 24. Januar 2019, 20:47

So, neue Erkenntnis: Ich hasse SSDs...

Ich habe jetzt 3(!) SSDs versucht, zu verwenden. Einmal die, die ich noch eingebaut hatte, einmal die, die ich morgen zurücksenden wollte und einmal die, die ich seit knapp 2 Jahren in meinem Rechner habe und auf der mein Win10 tadellos lief.

Bei allen 3 Versuchen erhielt ich die Meldung, dass das Zielvolumen getrennt wurde.



Das kann doch nur eine Systemeigenart sein, oder?

Der Ruhezustand für Festplatten ist in den Energiespareinstellungen deaktiviert.



Woran kann es hier haken?

Die Festplatte, auf der MacOS gerade läuft, hängt am gleichen Controller, wie die SSD.

Edit:

Nach 8 weiteren Versuchen und verschiedenen SATA-Kabeln und Stromkabeln hat er nun auf die ursprünglich gewünschte Platte geklont. Habe neugestartet und getestet - das System ist gestartet und nach weniger als 5 Minuten dann war der Zauber auch schon wieder vorbei. BBOD und das Ding ging gar nicht mehr weg.

Beitrag von „Beppo68“ vom 24. Januar 2019, 20:57

Kann es sein das der BBOD passiert, wenn er deine System SSD auswirft?

Das er deine SSD's beim klonen auswirft ist schon sehr seltsam... die hängen doch direkt am Mainboard => also interne SSDs.

Wieviele Platten / SSDs hat du denn am laufen? Evtl. könnte eine Defekt sein und den Controller stören... Hast du das ganze schon mal mit nur der Boot HDD und der Klone-SSD versucht ohne irgendwelche anderen Platten / SSDs im System?

Beitrag von „JARVIS1187“ vom 24. Januar 2019, 21:01

Diese Vermutung habe ich seit eben auch, ja. Also dass er die System-SSD auswirft.

Ich habe 2 SSDs (ehemalige win10 + die neue) und eine 2 HDDs dran. Auf einer liegt nur geshared n bisschen Kram rum, auf der anderen läuft das OS.

Aber ich werde es morgen früh mal nochmal ohne alle anderen Platten klonen, also dass nur noch die beiden Geräte dran sind, die ich wirklich benötige.

Was ich aktuell vermute bzw hoffe, ist, dass es lediglich eine Setting, eine kext o.ä. ist... 🤔

verstehe auch nicht, warum er das mit der SSD macht, aber nicht mit der HDD... oder den anderen Geräten.

Beitrag von „Beppo68“ vom 24. Januar 2019, 21:08

Mein Wechsel von HDD nach SSD ist schon etliche Jahre her... aber mehr als CCC habe ich damals nicht gemacht. Damals gab es nur die TRIM-Geschichte für SSDs. Aber an eine extra Kext kan ich mich nicht erinnern.

Hast du noch einen zusätzlichen Controller auf dem Board oder als Karte?

Hast du eine SATA-Kext geladen (AHCI Sata oder sowas)? Ich würde mal mit dem minimalsten starten was geht - wie bei einer neuen Installation.

Beitrag von „JARVIS1187“ vom 24. Januar 2019, 21:19

Die einzige kext, die ich hier habe, die dem entsprechen würde, wäre die AHCIPortInjector.kext auf der EFI-Partition.

Die war aber schon ein Versuch, das Problem in den Griff zu bekommen, also war die nicht von Anfang an drin.

Ich habe noch einen Marvell 88SE9120-Controller drauf, jedoch erkennt Clover keine der Platten, die daran angestöpselt sind (auch nicht die, auf der Win10 drauf war, als ich es noch installiert hatte), weshalb ich die SSD (und auch die HDDs) alle am Intel 5 Series-Chipset-Controller angeschlossen habe.

Unter MacOS selbst erkennt er aber die Geräte problemlos und kann auch damit arbeiten.

Im Anhang mal zwei kleine Ausschnitte aus den Systeminfos bzw. dem SATA-Gerätebaum.

Beitrag von „Beppo68“ vom 24. Januar 2019, 21:38

Das sieht bei mir ähnlich aus....

Hast Du evtl. im BIOS die SATA Ports auf HotPlug oder andere vom Standard abweichende Einstellungen stehen?

Hast du irgendein Overclocking aktiv?

Ich bin vor einigen Tagen auch bei meiner Installation verzweifelt und am Ende war es ein

defektes Netzteil...

Ich denke, die Taktik, das ganze mit einem Minimalsystem nochmal zu versuchen ist nicht verkehrt.

Beitrag von „JARVIS1187“ vom 25. Januar 2019, 07:10

Nein weder noch habe ich aktiviert. Overclocking ist eh auch was, wovon ich fein die Finger lasse.

Ich werde morgen Abend dann mal schauen, was mit einem minimalen System läuft. :-/

Edit: habe gerade fix versucht, vom Stick auf die SSD auf eine apfs-partition zu installieren. Das Setup brach dann irgendwann ab und sagte mir: no space left on device...

Probiere es heute Abend mal auf hfs+, zumindest testweise.

Beitrag von „Beppo68“ vom 25. Januar 2019, 09:17

Hattest Du alle anderen Laufwerke abgeklemmt?

Ansonsten Versuche dochmal folgendes:

Lösche vor dem Installationsversuch die SSD doch mal komplett unter Windows - eine große Partition NTFS oder exFat im MBR Format...

Dann in der Installation die SSD per HFS oder APFS (GUID) einrichten

Beitrag von „julian91“ vom 25. Januar 2019, 09:19

Was ich immer gemacht hab bisher : Windows , CMD , Diskpart -> List disk -> select Disk x -> clean -> convert GPT danach raus und dann im FDP die Platte löschen und formatieren ..

Beitrag von „JARVIS1187“ vom 25. Januar 2019, 20:18

[Beppo68](#):

Nein, hatte ich heute früh nicht. Arbeite mich da mit den Tests nach und nach durch, da ich den Fehler natürlich auch so genau wie möglich eingrenzen will und damit vielleicht auch in Zukunft anderen den gleichen Ärger ersparen möchte 😊

Ich habe aber mit beschränkten Mitteln vom Büro aus via TeamViewer vorhin nochmal das Klonen auf meine 240GB-SSD (die ehemals Windows-SSD) probiert, die ich gestern Abend nach den erfolglosen Versuchen wieder an den Marvell-Controller (SATA III) gehangen habe und hatte offenbar (vorerst) Erfolge zu verzeichnen. Das Klonen unter MacOS mit CCC lief direkt (und deutlich schneller als gestern am Intel-Controller [SATA II], wo auch die Quell-HDD dranhängt) durch und auch ein anschließender Speedtest der Platte verlief zumindest über 5 Minuten bei dauernden Lese-Schreibvorgängen ohne "Gerät nicht ordentlich entfernt".

Mit Hilfe meiner Freundin habe ich dann dennoch herausgefunden, dass das Gerät, da es am Marvell-Controller hängt, im Clover NICHT angezeigt wird.

Ich lasse das geklonte System auf jeden Fall mal auf der SSD und werde heute Abend mal mit und ohne andere SATA-Geräte das Booten und den Betrieb mit der 240er probieren.

[julian91](#)

Windows muss ich auch nun erst wieder installieren oder das zumindest über die Installation mit diskpart machen. Halte ich auch mal im Hinterkopf. 😊

Edit:

Tja, was soll ich sagen? Der BBOD ist weg mit der ANDEREN SSD (240GB, ehemals Win10), unter Win10 läuft die 120er SSD top. Es gab in jetzt 3 Stunden keinen einzigen Hänger oder Absturz. Ich denke beinahe, dass es einfach eine inkompatible SSD zu MacOS ist.

Nun habe ich dafür allerdings mit einem 2 Minuten-Boot zu kämpfen und es gibt keine kextd-Meldungen. Er braucht einfach ewig, offenbar checkt er auch die SSD bzw. die APFS-Partition darauf, was er bei der anderen SSD nicht gemacht hat. Außerdem kann ich auf die SSD kein [Clover installieren](#), weil der sich immer mit einer Fehlermeldung verabschiedet. Habe auch gerade schon die neueste Version gezogen und auch damit versucht. *seufz*

Die SSD hängt nach wie vor am Intel-Chipsatz, da er sie nicht erkennt, wenn sie am Marvell-Controller hängt.

Beitrag von „Beppo68“ vom 25. Januar 2019, 20:27

Hast Du mal nach einem [BIOS Update](#) geschaut... evtl. wurde etwas bezüglich SSD und Intel Controller in den Changelogs erwähnt bzw. gefixt.

Beitrag von „bluebyte“ vom 25. Januar 2019, 21:05

Such mal im Internet. Das Problem mit der Geschwindigkeit wurde in einigen Foren oft diskutiert. Die Marvell-Ports mit SATAIII sollen langsamer sein als die Intel Ports mit SATA II. Asus nutzt doch die Marvell als Raid-Controller, oder? Meine beiden Jungs hatten auch mal ein Board von Asus mit Marvell-Raid Controller. Wäre da bald verzweifelt.

Beitrag von „Beppo68“ vom 25. Januar 2019, 23:52

Das mit der fehlenden Geschwindigkeit hatte ich auch gelesen... aber ob das mit den Auswürfen, Abbrüchen und Fehlermeldungen zusammenhängt?

Irgendwie scheint ASUS bei diesem Board den SATA Controller nicht voll ausgebaut zu haben... das Board ist aber auch schon fast 10 Jahre alt!

Beitrag von „JARVIS1187“ vom 26. Januar 2019, 12:16

So also folgendes habe ich zu nun berichten (mit Freude!):

Es läuft. Es läuft 1a.

Ich habe MacOS gestern Abend einmal über den Stick gestartet (über die 240GB-SSD am Marvell-Controller, alle anderen Geräte abgeklemmt!), nachdem ich auf dem Stick ein [Clover-Update](#) mit BiosBlockIO statt mit SATA durchgeführt habe. Ich habe dafür aber keine Configs angepasst oder kexts o.Ä. hinzugefügt.

Das System war auswählbar, startete von Clover aus in nur 8(!) Sekunden, hatte allerdings natürlich keine Treiber.

Von diesem gebooteten System habe ich dann endlich auf die SSD [Clover installieren](#) können (brach bei der Installation vom von der HDD gebooteten System immer mit einem Fehler ab, der nicht genauer definiert war), was ich dann auch im BootBlockIO-Mode gemacht habe.

Habe dann die Configs von der HDD kopiert, kexts kopiert, Rebootet von der SSD und: läuft! Reboot hatte von Clover aus ± 14 Sekunden gebraucht und das System rennt, als hätte es eine Spritze bekommen.

Vorhin habe ich dann auch nochmal die Platten abgezogen und auf die andere SSD (die unter MacOS die Probleme gehabt hat) Windows 10 installiert, um es als Parallelsystem betreiben zu können. Selbst das wird nun von Clover erkannt und ich habe auch endlich Multiboot.

Ich weiß nicht, was das für eine schwarze Magie war, die am Ende gewirkt hat, aber ich bin zumindest gerade extrem happy.

Schlussendlich kann ich zwecks des BBOD wohl nur (stark) vermuten, dass es daran lag, dass

die SSD sich immer wieder abgemeldet hat.

Vermutlich nicht Zertifiziert dafür oder so.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal allen danken, die mir mit Rat und Tat bei dem Problem zur Seite gestanden haben!

Beitrag von „Beppo68“ vom 26. Januar 2019, 12:30

Super- freut mich!!!



Beitrag von „Arkturus“ vom 26. Januar 2019, 13:46

[JARVIS1187](#) warum installierst Du Clover nicht mit der Option "Installation für UEFI-Motherboards"? Kann Dein Board kein UEFI? Ich vermute, dann hättest Du ggf. die Probleme erst gar nicht gehabt.



Beitrag von „JARVIS1187“ vom 26. Januar 2019, 13:53

[Arkturus](#)

Hat es leider nicht. Es kann nur die Legacy-Variante.